



Inhaltsverzeichnis

1. Gegenstand und Geltungsbereich der allgemeinen Bedingungen	3
1.1. Gegenstand	3
1.2. Geltungsbereich	3
1.2.1. Gesetzlicher Rahmen	3
1.2.2. Allgemeine Bedingungen für praktische Kurse	3
2. Zulassungsvoraussetzungen zu den Vorbereitungskursen und Prüfungen	3
2.1. Zulassungsvoraussetzungen zu den Vorbereitungskursen	3
2.1.1. Grundvoraussetzungen	3
2.1.2. Zusatzbedingungen für verschiedene Aktivitätsbereiche	4
2.2. Zulassungsbedingungen zur Teilnahme an den Prüfungen	4
2.2.1. Zulassung zur theoretischen Prüfung	4
2.2.2. Zulassung zur praktischen Prüfung	4
2.2.3. Anmeldegebühren	4
3. Anmeldungsmodalitäten zu den Vorbereitungskursen und Prüfungen	4
3.1. Anmeldung zu den Vorbereitungskursen	4
3.1.1. Anmeldung zu den Vorbereitungskursen des ersten Jahres	4
3.1.2. Anmeldung zu den Vorbereitungskursen des zweiten Jahres	5
3.1.3. Anmeldebestätigung und Einladung	5
3.2. Anmeldung zu den Prüfungen	5
4. Anmeldeverfahren zu den Vorbereitungskursen und Prüfungen	5
4.1. Anmeldeverfahren der Meisterschüler im ersten Jahr	5
4.2. Anmeldeverfahren der Meisterschüler des zweiten und dritten Jahrs	5
4.2.1. Die vor dem Jahrgang 2018/2019 angemeldeten Meisterschüler	5
4.2.2. Die ab dem Jahrgang 2018/2019 angemeldeten Meisterschüler	6
4.3. Erneuerung der Anmeldungen	6
5. Vertraglicher Rahmen des Weiterbildungsvertrags	6
5.1. Anwendung des Vertragsrechts	6
5.2. Ausschluss der Bestimmungen des Verbraucherrechts	6
6. Anwesenheit und zulässige Entschuldigungen	6
6.1. Verpflichtung zur Teilnahme an Vorbereitungskursen	6
6.2. Abwesenheit bei Prüfungen	6
6.3. Geltende Entschuldigung bei Abwesenheit zu einer Prüfung	7
7. Haftung	7
7.1. Haftung bei Unfall	7

7.2. Haftpflichtversicherung	7
8. Datenschutz	7
8.1. Zweck der Datenverarbeitung	7
8.2. Grundlage der Datenverarbeitung	7
8.3. Weitergabe der Daten an Dritte	8
8.4. Speicherdauer der Daten	8
8.5. Rechte der betroffenen Person	8
8.6. Weiterverarbeitung	8
9. Software-Einsatz innerhalb der Meisterausbildung	8
10. Copyright und geistiges Eigentum	9

Bitte beachten Sie, dass allein die französische Fassung gilt und die deutsche Fassung nur zum besseren Verständnis unverbindlich übersetzt ist.

1. Gegenstand und Geltungsbereich der allgemeinen Bedingungen

1.1. Gegenstand

Die vorliegenden allgemeinen Bedingungen legen den allgemeinen Rahmen für die von der Chambre des Métiers angebotenen Vorbereitungskurse und Prüfungen zum Meisterbrief fest und gelten für alle Einschreibungen ab dem **15/06/2020**.

Bei späteren Abänderungen gilt jedoch stets die neueste Fassung der allgemeinen Bedingungen.

1.2. Geltungsbereich

1.2.1. Gesetzlicher Rahmen

Die vorliegenden allgemeinen Bedingungen gelten unbeschadet des abgeänderten Gesetzes vom 11. Juli 1996 über die Organisation der Vorbereitungskurse und Prüfungen und der Bedingungen zum Erwerb des Meisterbriefs, sowie dessen ausführenden großherzoglichen Bestimmungen.

Entsprechend dem gesetzlichen Rahmen obliegt die allgemeine Aufsicht über die Vorbereitungskurse und die Prüfungen zum Meisterbrief der Direktorin der Abteilung für Berufsausbildung des Bildungsministeriums (Ministère de l'Education nationale, de l'Enfance et de la Jeunesse, MENJE), welche durch einen beigeordneten Direktor unterstützt wird.

Alle gesetzlichen Grundlagen können unter folgendem Link aufgerufen werden:

<http://legilux.lu/eli/etat/leg/loi/1996/07/11/n2/jo>

1.2.2. Allgemeine Bedingungen für praktische Kurse

Die vorliegenden allgemeinen Bedingungen sind nicht auf die praktischen Kurse anwendbar, welche zur Vorbereitung auf den praktischen Teil der Meisterprüfung (Modul I, siehe 2.2.2.) von der Chambre des Métiers angeboten werden. Diese praktischen Kurse werden als berufliche Weiterbildung angeboten und somit gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen der „beruflichen Weiterbildung“ (Formation Continue).

2. Zulassungsvoraussetzungen zu den Vorbereitungskursen und Prüfungen

2.1. Zulassungsvoraussetzungen zu den Vorbereitungskursen

2.1.1. Grundvoraussetzungen

Um zu den Vorbereitungskursen zum Meisterbrief zugelassen zu werden, muss der angehende Meisterschüler einen der folgenden Diplome nachweisen können:

- ✓ Gesellenbrief/ Certificat d'aptitude technique et professionnelle (CATP)
- ✓ Diplom über die berufliche Reife/ Diplôme d'aptitude professionnelle (DAP)
- ✓ Techniker-Diplom (technische Fachhochschulreife) / Diplôme de techniciens (DT)
- ✓ Abschlusszeugnis des allgemeinen oder technischen Sekundarunterrichts / Diplôme de fin d'études secondaires de l'enseignement secondaire général ou technique
- ✓ Postsekundärer Abschluss
- ✓ oder jedes gleichwertige oder höher anerkannte Diplom

Ausländische Diplome müssen von der Abteilung für Diplomanerkennung des Bildungsministeriums anerkannt werden:

Ministère de l'Education Nationale, de l'Enfance et de la Jeunesse
Service de la reconnaissance de diplômes
18-20 Montée de la Pétrusse
L-2327 Luxembourg

Weiterführende Informationen betreffend die Anerkennung ausländischer Diplome finden Sie auf folgender Internetseite: https://guichet.public.lu/de/organismes/organismes_entreprises/ministere-education-nationale-formation-professionnelle/service-reconnaissance-diplomes.html

2.1.2. Zusatzbedingungen für verschiedene Berufe/Aktivitätsbereiche

Für bestimmte Aktivitätsbereiche muss der Meisterschüler einen oder mehrere kostenpflichtige Zusatzkurse erfolgreich absolvieren.

Weitere Informationen zu den zusätzlichen Kursen finden Sie unter:

<https://www.handsup.lu/de/meisterbrief/taetigkeitsbereiche>

2.2. Zulassungsbedingungen zur Teilnahme an den Prüfungen

2.2.1. Zulassung zur theoretischen Prüfung

Um zu den theoretischen Meisterprüfungen (Module A – H und ggfls M) zugelassen zu werden, muss der Meisterschüler folgende zwei Voraussetzungen erfüllen:

- ✓ 80 % Präsenz in den Vorbereitungskursen
- ✓ Fristgerechte Anmeldung und Bezahlung der Anmeldegebühr für die Teilnahme an den Prüfungen

2.2.2. Zulassung zur praktischen Prüfung

Die Zulassung zur praktischen Meisterprüfung (Modul I) kann nur erfolgen, wenn der Meisterschüler:

- ✓ die fachtheoretischen Module (F, G, H und ggfls M) bestanden hat
- ✓ die Anmeldegebühr für die Teilnahme an der Prüfung fristgerecht bezahlt hat und
- ✓ nach dem Erhalt der Zulassung zum Meisterbrief (siehe 2.1.1.), mindestens ein Jahr Berufserfahrung im entsprechenden Handwerk nachweisen kann.

2.2.3. Anmeldegebühren

Die Anmeldegebühren müssen online per Kreditkarte oder über ein Paypal-Konto bezahlt werden.

Die Anmeldung zu den Vorbereitungskursen und Prüfungen wird nach Eingang der Zahlung bestätigt.

Für die Teilnahme an den Vorbereitungskursen bzw. Prüfungen im Rahmen des Meisterbriefes gilt folgende Gebührentabelle:

- 600 € jährliche Anmeldegebühr für die Vorbereitungskurse (unabhängig von der Anzahl der belegten Kurse)
- 300 € Anmeldegebühr für die Teilnahme an den Prüfungen pro Prüfungssession (unabhängig von der Anzahl der pro Session abgelegten Prüfungen)

Nach Versand der Anmeldebestätigung werden die Gebühren nicht mehr zurückerstattet.

3. Anmeldungsmodalitäten zu den Vorbereitungskursen und Prüfungen

3.1. Anmeldung zu den Vorbereitungskursen

3.1.1. Anmeldung zu den Vorbereitungskursen des ersten Jahres

Bei der Erstanmeldung zu den Vorbereitungskursen müssen neue Meisterschüler folgende Dokumente beifügen (upload):

- ✓ Nachweis der fachlichen Qualifikation (Zulassung, gemäß Artikel 2.)
- ✓ Identitätsnachweis (Personalausweis, Reisepass oder Geburtsurkunde)
- ✓ Wenn vorhanden: Arbeitsbescheinigung (zum Nachweis der einjährigen Berufserfahrung) oder eine Kopie des Arbeitsvertrages samt Versicherungsnachweis der Sozialversicherungsanstalt „Centre commun de sécurité sociale“; wenn nicht vorhanden: ein Schreiben des Meisterschülers, in dem er versichert, diese Bescheinigung nachzureichen.

3.1.2. Anmeldung zu den Vorbereitungskursen des zweiten Jahres

Ab dem 2. Schuljahr kann sich der Meisterschüler über seinen persönlichen Online-Bereich zu den jeweiligen Vorbereitungskursen anmelden.

3.1.3. Anmeldebestätigung und Einladung

Der Meisterschüler erhält eine schriftliche Bestätigung seiner Anmeldung per E-Mail.

Spätestens 10 Tage vor Beginn der Vorbereitungskurse wird dem Meisterschüler eine schriftliche Einladung mit den genauen Angaben zum Kursablauf zugesandt.

Die Vorbereitungskurse beginnen jedes Jahr nach dem 15. September.

3.2. Anmeldung zu den Prüfungen

Die Anmeldung zu den Prüfungen muss für jede Prüfungssession (Frühjahrs- oder Herbstsession) einzeln erfolgen.

Das jeweilige Zeitfenster für die Anmeldungen zu den Prüfungen wird den Meisterschüler mitgeteilt.

Auch im Falle einer nicht bestandenen Prüfung, die der Meisterschüler wiederholen möchte, muss er sich erneut für eine Prüfungssession anmelden (siehe unter 4.3.).

4. Anmeldeverfahren zu den Vorbereitungskursen und Prüfungen

4.1. Anmeldeverfahren der Meisterschüler im ersten Jahr

Die Anmeldung zu den Vorbereitungskursen und den Prüfungen des Meisterbriefs erfolgt für jeden Meisterschüler ausschließlich in seinem persönlichen Online-Bereich.

Folgendes ist zu beachten:

1. Der Zugang zur Meisterausbildung ist über ein Online-Formular auf der Internetseite www.handsup.lu zu beantragen.
2. Nach der Anmeldebestätigung durch die Chambre des Métiers werden dem Meisterschüler per E-Mail personalisierte Login-Daten mitgeteilt.
3. Der Meisterschüler muss sich dann damit in seinem persönlichen Online-Bereich einloggen und meldet sich abschließend zu seinen jeweiligen Modulen (Vorbereitungskursen) an.

4.2. Anmeldeverfahren der Meisterschüler in fortgeschrittenen Schuljahren

4.2.1. Die vor dem Jahrgang 2018/2019 angemeldeten Meisterschüler, die noch keinen Zugang zum Online-Bereich haben

Die vor dem Jahrgang 2018/2019 angemeldeten Meisterschüler, die noch keine Zugangsdaten zum Online-Bereich haben, werden gebeten sich unter der Telefonnummer +352 42 67 67 - 540 oder per E-

Mail brevet@cdm.lu an die Chambre des Métiers zu wenden, um ihre personalisierten Login-Daten zu erhalten.

4.2.2. Meisterschüler, die bereits einen Zugang zum Online-Bereich haben

Meisterschülerinnen, die bereits einen Zugang zu Online-Bereich haben, können sich dort einloggen und für das Jahr 2020/2021 anmelden.

4.3. Erneuerung der Anmeldungen

Die Erneuerung der Anmeldung erfolgt nicht automatisch.

- Für jedes Schuljahr und
- für jede Prüfungssession (Frühjahrs- und Herbstsession),

muss der Meisterschüler seine Anmeldung erneuern.

5. Vertraglicher Rahmen des Weiterbildungsvertrags

5.1. Anwendung des Vertragsrechts

Der Vertrag über die Meisterausbildung kommt durch die Annahme der Anmeldungsunterlagen und den Eingang der Anmeldegebühren bei der Chambre des Métiers zustande.

Um die Zahlung der Anmeldegebühren vorzunehmen und den Vertrag abzuschließen, muss der Meisterschüler bestätigen, dass er sich für die Ausbildung anmeldet und dass er die zu dem Zeitpunkt vorliegende Fassung der allgemeinen Bedingungen gelesen hat und ihnen zustimmt.

Der Vertrag über die Meisterausbildung unterliegt den jeweils gültigen allgemeinen Bedingungen sowie den gesetzlichen Rahmenbedingungen für den Meisterbrief (siehe 1.2.1.) und den Regeln des „Code civil“.

5.2. Ausschluss der Bestimmungen des Verbraucherrechts

Der Meisterschüler wird informiert, dass die Bestimmungen des Verbraucherrechts, insbesondere das Widerrufsrecht bei Fernabsatz- und außerhalb von Geschäftsräumen abgeschlossenen Verträgen, nicht gelten, da die durch die Chambre des Métiers organisierten Vorbereitungskurse und Prüfungen des Meisterbriefs sich in einem gesetzlichen Rahmen bewegen und somit nicht unter Artikel L.010-1 des „Code de la consommation“ fallen.

6. Anwesenheit und zulässige Entschuldigungen

6.1. Verpflichtung zur Teilnahme an Vorbereitungskursen

Der Meisterschüler verpflichtet sich an allen Vorbereitungskursen teil zu nehmen. Die Anwesenheit ist obligatorisch und wird kontinuierlich vom Kursleiter überprüft.

Falls ein Meisterschüler zu einem Fünftel unentschuldigt den Kursen fernbleibt, wird er nicht zu den Prüfungen zugelassen.

6.2. Abwesenheit bei Prüfungen

Bleibt ein Meisterschüler unentschuldigt einer Prüfung, für die er angemeldet war, fern, ist er für die kommende Prüfungssession gesperrt und kann sich somit erst wieder zur übernächsten Prüfungssession anmelden.

Meisterschüler, die eine geltende Entschuldigung abgeben, können sich unter untenstehenden Voraussetzungen für die nächstfolgende Prüfungssession anmelden.

6.3. Geltende Entschuldigung bei Abwesenheit zu einer Prüfung

Die Entschuldigung wird nur dann akzeptiert, falls sie genaue Angaben zur Ursache der Abwesenheit enthält und sie per Einschreiben bei der Chambre des Métiers, zu Händen der Direktorin der Berufsausbildung, eingeht.

Die Entschuldigung muss mindestens 10 Kalendertage vor Prüfungsbeginn, außer im Fall nachweislicher höherer Gewalt, bei der Chambre des Métiers eingegangen sein. Es gilt das Datum des Poststempels.

Konnte dieser Abgabetermin, durch höhere Gewalt gerechtfertigt, nicht eingehalten werden, muss die Entschuldigung, unter allen Umständen, spätestens 10 Kalendertage nach dem Prüfungsdatum bei der Chambre des Métiers eingehen. Die Direktorin der Abteilung für Berufsausbildung des Bildungsministeriums entscheidet, ob die Entschuldigung akzeptiert wird sowie über deren Rechtfertigung.

7. Haftung

7.1. Haftung bei Unfall

Die an den Vorbereitungskursen und Prüfungen teilnehmenden Meisterschüler sind von der Chambre des Métiers bei Körperverletzungen unfallversichert.

Diese Versicherung greift auch bei Körperverletzungen, welche in unmittelbarem und ausschließlichem Zusammenhang mit einem Unfall auf direktem Wege von dem Wohnsitz oder dem Arbeitsplatz des Meisterschülers zu den Vorbereitungskursen und Prüfungen steht.

7.2. Haftpflichtversicherung

Die Haftpflichtversicherung der Chambre des Métiers greift während der Dauer der tatsächlichen Anwesenheit der Meisterschüler im Schadensfall von Drittpersonen.

8. Datenschutz

Die Chambre des Métiers ist für die Verarbeitung der ihr im Rahmen der Anmeldung zu den Vorbereitungskursen und Prüfungen der Meisterausbildung übermittelten personenbezogenen Daten verantwortlich.

Der Meisterschüler ist informiert, dass im Rahmen der Ausbildung, Bild- und/oder Video-Aufzeichnungen von oder mit ihm gemacht werden können.

8.1. Zweck der Datenverarbeitung

Die Daten werden zu Zwecken der Verwaltung und der Organisation von den Vorbereitungskursen und Prüfungen im Rahmen der Meisterausbildung erhoben; aber auch zum Zwecke der Verleihung des Meisterbriefs und der Erstellung von Bescheinigungen/Urkunden. In diesem Zusammenhang können auch Fotos und Aufnahmen des Meisterschülers und seines Meisterstücks im Rahmen der praktischen Prüfung zu Bewertungs- und Belegzwecken gemacht werden; nachstehend, die ursprüngliche Verarbeitung genannt.

Im Rahmen der Verleihung der Meisterbriefe veröffentlicht die Chambre des Métiers Vorname(n), Name(n), Beruf / Aktivitätsbereich und Wohnort der betroffenen Personen auf ihren Internetseiten, um die Meisterausbildung zu bewerben. Zum Zweck der öffentlichen Werbung für die Ausbildung zum Meister können auch Aufzeichnungen des Meisterschülers durch Dritte, die im Auftrag der Chambre des Métiers handeln, gemacht werden; nachstehend, die Verarbeitung zur Bewerbung des Meisterbriefs genannt.

8.2. Grundlage der Datenverarbeitung

Die Rechtsgrundlage für die ursprüngliche Verarbeitung, ist der Vertrag über ein Bildungsangebot wie in Artikel 6.1 b) und c) der Datenschutz-Grundverordnung „DSGVO“ vorgesehen.

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung zur Bewerbung des Meisterbriefs ist die Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt, wie in Artikel 6.1 e) der DSGVO vorgesehen, und welche der Chambre des Métiers gesetzlich übertragen wurde .

8.3. Weitergabe der Daten an Dritte

Die betroffene Person wird hiermit informiert, dass bestimmte Daten notwendigerweise an Dritte weitergegeben werden können, z.B. an Kursleiter, welche die Anwesenheitslisten führen müssen, oder an die Mitglieder der Prüfungskommissionen.

Die Chambre des Métiers verwendet die E-Mail-Adressen der betroffenen Person, damit sie die Anwendungen oder Software nutzen können, die im Rahmen der Meisterausbildung verwendet werden, z.B. Moodle, WhatAventure oder Brainyoo.

8.4. Speicherungsdauer der Daten

Die im Hinblick auf die Anmeldung zur Meisterausbildung erhobenen Daten werden 3 Jahre nach Ausbildungsende bzw. -abbruch gelöscht und die Prüfungsunterlagen nach 10 Jahren zerstört.

Die anderen Daten werden von der Chambre des Métiers im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen Bestimmungen gespeichert, um auf spätere Anfragen der betroffenen Person reagieren zu können.

Verschiedene Daten werden für eine dauerhafte Verarbeitung zu Archivzwecken im öffentlichen Interesse genutzt.

8.5. Rechte der betroffenen Person

Die betroffene Person hat die Möglichkeit per E-mail an dataprotect@cdm.lu von ihrem Recht auf Zugriff, auf Korrektur und eventuelle Löschung seiner persönlichen Daten Gebrauch zu machen.

Im Hinblick auf die Anmeldung zur Meisterausbildung, hat die betroffene Person das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation nach Artikel 21 (1) der DSGVO ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung personenbezogener Daten, Widerspruch einzulegen.

Im Streitfall kann die betroffene Person bei der Nationalen Kommission für Datenschutz Beschwerde einreichen www.cnpd.lu.

8.6. Weiterverarbeitung

Bei der Verleihungszeremonie der Meisterbriefe beauftragt die Chambre des Métiers einen Fotografen, welcher die offizielle Überreichung fotografiert und dem die Namen der Absolventen mitgeteilt werden. Der Zweck dieser Verarbeitung ist es, die Abzüge namentlich zuordnen können. Grundlage dieser Datenverarbeitung ist der gesetzlich verbrieft Vertrag über ein Bildungsangebot nach Artikel 6.1 b) und c) DSGVO. Die Absolventen können dieser Verarbeitung widersprechen indem sie dies spätestens 15 Tage vor der Verleihungszeremonie per E-Mail mitteilen: brevet@cdm.lu

Die Meister werden des Weiteren von der Chambre des Métiers per E-Mail von obligatorischen Weiterbildungsangeboten in ihren jeweiligen Beruf/ Aktivitätsbereichen informiert. Der Zusendung dieser E-Mail kann nicht widersprochen werden.

Des Weiteren werden die Meister über relevante Weiterbildungsangeboten in ihren jeweiligen Aktivitätsbereichen informiert. Der Zusendung dieser E-Mail kann widersprochen werden.

9. Software-Einsatz innerhalb der Meisterausbildung

Die Meisterschüler verpflichten sich, die ihnen für Schulungszwecke zur Verfügung gestellte Software nur im Rahmen ihrer Meisterausbildung zu nutzen, sie nicht zu vervielfältigen, sie nicht zu ändern und sie nicht an Dritte weiterzugeben, bzw. für Dritte nutzbar zu machen.

Zugangsdaten sind vertraulich und dürfen nicht an Dritte weitergegeben werden, bzw. für Dritte nutzbar gemacht werden.

10. Copyright und geistiges Eigentum

Die von der Chambre des Métiers zur Verfügung gestellten Kursunterlagen sind urheberrechtlich geschützt.

Betreffend der im Rahmen des Meisterbriefes herausgegebenen Unterlagen, behält sich die Chambre des Métiers alle Urheberrechte vor, z.B. die Exklusivität der Übersetzung in andere Sprachen, des Nachdrucks und der Vervielfältigung.

Für die Richtigkeit und die Vollständigkeit der ausgehändigten Kursunterlagen übernimmt die Chambre des Métiers keinerlei Haftung.

* * *

* *

*